

DWS Investment S.A.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Jahresbericht 2022

Fonds Luxemburger Rechts



Investors for a new now

Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, Basisinformationsblatt (KID), Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anleger werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Einrichtungen für Vertrieb an Privatanleger gemäß § 306a KAGB

Aufgaben

Verarbeitung von Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschufträgen von Anlegern für Anteile des Fonds nach Maßgabe der Voraussetzungen, die in dem Verkaufsprospekt, dem Verwaltungsreglement, dem Basisinformationsblatt (KID) und dem letzten Halbjahres- und Jahresbericht festgelegt sind („Verkaufsunterlagen“ im Sinne von § 297 Absatz 4 KAGB)

Informationen zu den Einrichtungen

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
info@dws.com

Bereitstellung von Informationen für Anleger, wie Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschufträge erteilt werden können und wie Rücknahmeerlöse ausbezahlt werden

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Erleichterung der Handhabung von Informationen und des Zugangs zu Verfahren und Vorkehrungen zum Umgang mit Anlegerbeschwerden gemäß § 28 Absatz 2 Nummer 1 KAGB

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
complaints.am-lu@db.com

Kostenlose Bereitstellung der Verkaufsunterlagen, der Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie sonstiger Angaben und Unterlagen, die im Herkunftsmitgliedstaat des Fonds zu veröffentlichen sind

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Bereitstellung der relevanten Informationen für Anleger auf einem dauerhaften Datenträger über die Aufgaben, die die Einrichtung erfüllt

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Inhalt

Jahresbericht 2022 vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

- 2 / Hinweise

- 6 / Jahresbericht und Jahresabschluss
DWS ESG Euro Money Market Fund

- 16 / Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“

Ergänzende Angaben

- 20 / Angaben zur Mitarbeitervergütung

- 22 / Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365

- 23 / Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088
sowie gemäß Verordnung (EU) 2020/852

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dar-

gestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

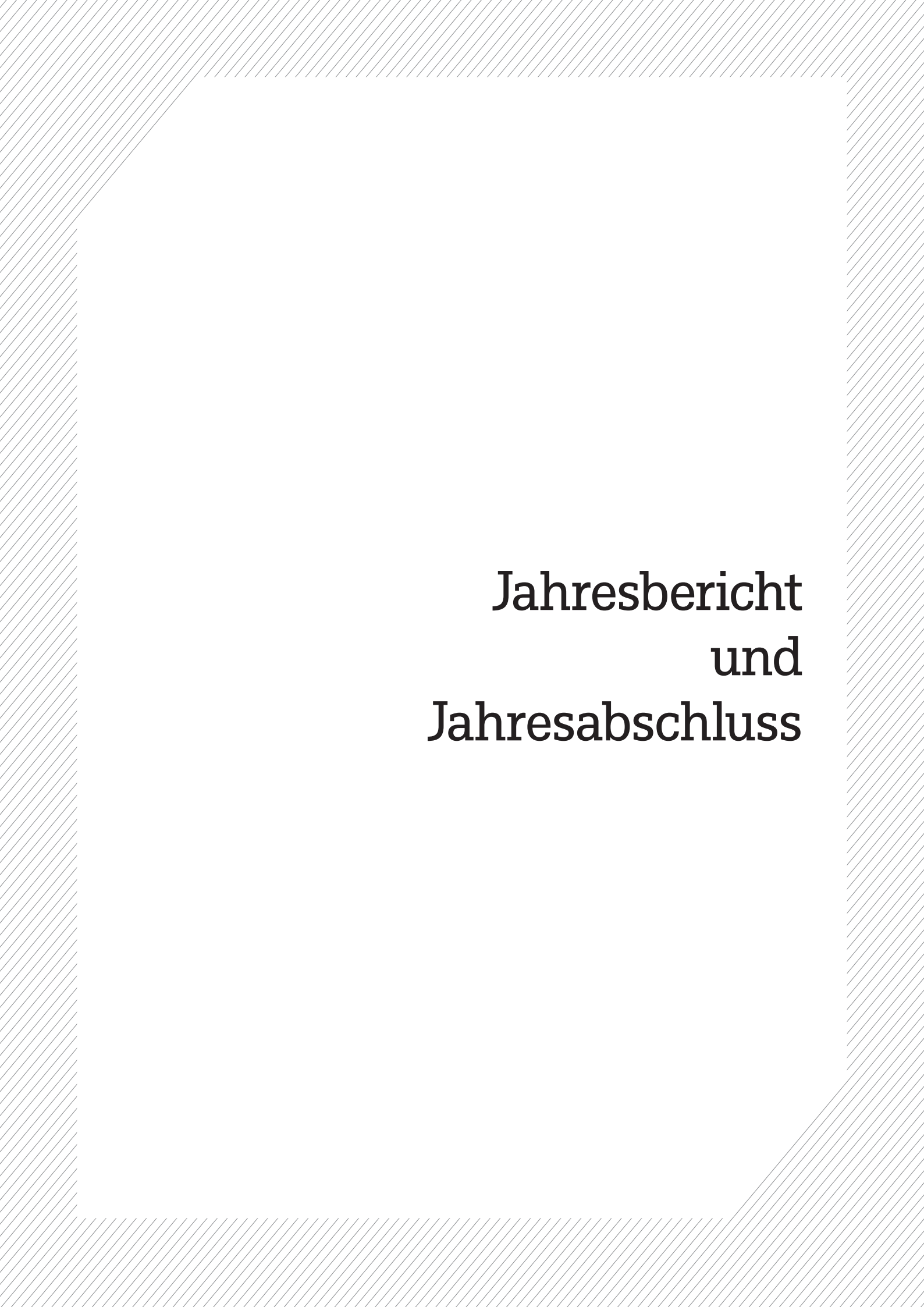
Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS ESG Euro Money Market Fund

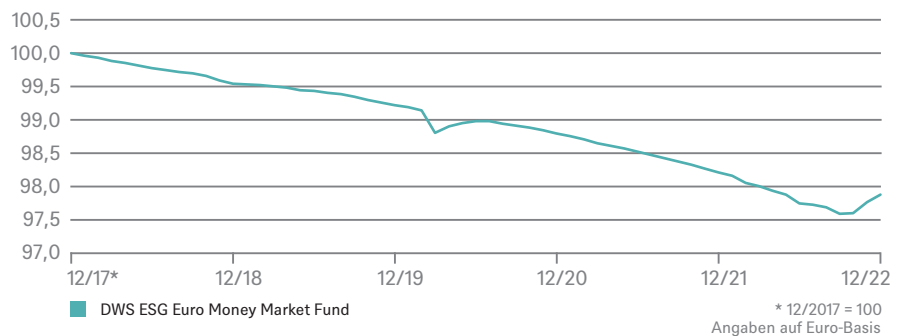
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabs (1M EUR-Euribor) orientiert. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds in auf Euro lautende oder gegen den Euro abgesicherte Staats- und Unternehmensanleihen. Die Wertpapiere haben eine Restlaufzeit von 2 Jahren oder weniger, vorausgesetzt, dass der Zeitraum bis zur nächsten Zinsanpassung 397 Tage oder weniger beträgt bzw. dass die variabel verzinslichen Wertpapiere sich an einem Geldmarktzinssatz bzw. –index orientieren. Die durchschnittliche Zinsbindung des Fondsvermögens soll zwölf Monate nicht übersteigen. Darüber hinaus können Derivate für die Portfoliosteuerung eingesetzt werden. Bei der Auswahl der Anlagen werden neben dem finanziellen Erfolg auch ökologische und soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (sogenannte ESG-Kriterien für Environmental, Social und Governance) berücksichtigt*.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Vor diesem schwierigen Hintergrund verzeichnete der Teilfonds im Geschäftsjahr 2022 einen Wertrückgang von 0,3% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro) und lag damit leicht hinter seiner Benchmark (0,0%; jeweils in Euro).

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

DWS ESG Euro Money Market Fund vs. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU0225880524	-0,3%	-1,4%	-2,1%
1M EUR-Euribor	0,0%	-1,3%	-2,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2022
Angaben auf Euro-Basis

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement konzentrierte seine Investments nach wie vor auf variabel verzinsliche Anleihen (Floating Rate Notes), deren Kupons in der Regel alle drei Monate an den aktuellen Marktzins angepasst werden. Zudem legte der Fonds in festverzinsliche Anleihen mit kurzer Restlaufzeit an. Da Floating Rate Notes vorwiegend von Finanzinstituten emittiert werden, bildeten Finanzwerte (Financials) den Anlage-schwerpunkt. Zudem rundeten Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) das Portfolio ab. Regional lag der Schwerpunkt auf Emissionen aus Europa, USA, Kanada und Australien.

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Finanzmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschie-

deten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien hinnehmen.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten

im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresabschluss

DWS ESG Euro Money Market Fund

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Institute	1.228.725.886,64	45,61
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	425.206.463,42	15,79
Unternehmen	241.234.699,00	8,96
Zentralregierungen	163.213.473,00	6,06
Sonstige öffentliche Stellen	99.890.370,00	3,71
Regionalregierungen	23.577.879,00	0,88
Summe Anleihen:	2.181.848.771,06	81,01
2. Bankguthaben	493.257.426,85	18,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.045.837,77	0,41
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	9.518.798,70	0,35
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-262.460,70	-0,01
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-2.114.441,67	-0,08
III. Fondsvermögen	2.693.293.932,01	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						1.998.555.316,26	74,20
Verzinsliche Wertpapiere							
0,6250 % A.N.Z. Banking Group 18/21.02.23 MTN (XS1774629346)	EUR	10.986	10.986		% 99,7720	10.960.951,92	0,41
0,5000 % ABN AMRO Clearing Bank 18/17.07.23 MTN (XS1856791873)	EUR	14.300	14.300		% 98,9090	14.143.987,00	0,53
0,5500 % American Honda Finance 18/17.03.23 CIA MTN (XS1793316834)	EUR	11.012	11.012		% 99,5890	10.966.740,68	0,41
1,7500 % Archer Daniels Midland 15/23.06.23 (XS1249493948)	EUR	20.000	20.000		% 99,6700	19.934.000,00	0,74
3,8750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 13/30.01.23 PF (ES0413211790)	EUR	8.500	8.500		% 100,0820	8.506.970,00	0,32
0,6250 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 16/18.03.23 PF (ES0413211873)	EUR	5.100	5.100		% 99,6480	5.082.048,00	0,19
2,9770 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 21/09.09.23 MTN (XS2384578824)	EUR	6.200	6.200		% 100,5090	6.231.558,00	0,23
0,7500 % Bank of America 16/26.07.23 MTN (XS1458405898)	EUR	12.500	12.500		% 98,9460	12.368.250,00	0,46
2,2430 % Bank of America 18/25.04.24 MTN (XS1811433983)	EUR	15.000	15.000		% 99,9520	14.992.800,00	0,56
2,3910 % Bank of Nova Scotia 22/01.02.24 MTN (XS2438833423)	EUR	18.000	18.000		% 100,5510	18.099.180,00	0,67
2,7250 % Bank Of Nova Scotia 22/06.09.2023 (XS2528323434)	EUR	13.700	13.700		% 100,3180	13.743.566,00	0,51
0,7500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 19/15.06.23 MTN. (FR0013386539)	EUR	18.000	18.000		% 99,2220	17.859.960,00	0,66
0,1010 % BASF 20/05.06.23 MTN (DE000A289DB1)	EUR	16.900	16.900		% 98,9630	16.724.747,00	0,62
1,6680 % Bayerische Landesbank 22/21.10.2024 (DE000BLB95M9)	EUR	17.000	17.000		% 100,0870	17.014.790,00	0,63
2,1250 % Belfius Bank 13/30.01.23 MTN PF (BE0002424969)	EUR	2.900	2.900		% 100,0020	2.900.058,00	0,11
0,3750 % Belfius Bank 18/24.10.23 MTN PF (BE0002620012)	EUR	15.000	15.000		% 97,8580	14.678.700,00	0,55
0,6250 % Belfius Bank 18/30.08.23 MTN (BE6307427029)	EUR	10.500	10.500		% 98,5810	10.351.005,00	0,38
0,6250 % Berkshire Hathaway 17/17.01.23 (XS1548792859)	EUR	2.000	2.000		% 99,9370	1.998.740,00	0,07
0,2500 % Berlin Hyp 16/22.02.23 S.196 PF (DE000BHY0BC4)	EUR	2.460	2.460		% 99,7490	2.453.825,40	0,09
0,3750 % Berlin Hyp 18/28.08.23 S.118 (DE000BHY0BJ9)	EUR	4.700	4.700		% 98,2020	4.615.494,00	0,17
0,2500 % Berlin Hyp 18/30.05.23 (DE000BHY0150)	EUR	21.755	21.755		% 99,0880	21.556.594,40	0,80
2,3750 % BMW Finance 13/24.01.23 MTN (XS0877622034)	EUR	16.260	16.260		% 100,0100	16.261.626,00	0,60
0,0000 % BMW Finance 19/24.03.23 MTN (XS2055727916)	EUR	23.000	23.000		% 99,5100	22.887.300,00	0,85
1,7600 % BMW Finance 20/02.10.23 MTN (XS2240469523)	EUR	5.600	5.600		% 100,2210	5.612.376,00	0,21
0,0000 % BMW Finance 20/14.04.23 MTN (XS2102355588)	EUR	18.000	18.000		% 99,3620	17.885.160,00	0,66
4,5000 % BNP Paribas 11/21.03.23 MTN (XS0606704558)	EUR	5.000	5.000		% 100,4650	5.023.250,00	0,19
1,1250 % BNP Paribas 16/15.01.23 MTN (XS1345331299)	EUR	17.140	17.140		% 99,9580	17.132.801,20	0,64
1,7880 % BNP Paribas 18/19.01.23 MTN (XS1756434194)	EUR	16.000	16.000		% 99,9850	15.997.600,00	0,59
0,5000 % BNZ Int. Funding (London B.) 17/13.05.23 MTN (XS1717012014)	EUR	6.700	6.700		% 99,2450	6.649.415,00	0,25
4,2500 % BPCE 12/06.02.23 MTN (FR0011280056)	EUR	11.600	11.600		% 100,0970	11.611.252,00	0,43
0,3750 % BPCE 16/05.10.23 MTN (FR0013204476)	EUR	700	700		% 98,2140	687.498,00	0,03
1,1250 % BPCE 17/18.01.23 MTN (FR0013231743)	EUR	34.000	34.000		% 99,9240	33.974.160,00	1,26
0,6250 % BPCE 18/26.09.23 MTN (FR0013367406)	EUR	14.000	14.000		% 98,3920	13.774.880,00	0,51
0,3750 % BPCE SFH 16/10.02.23 MTN PF (FR0013111903)	EUR	18.700	18.700		% 99,8210	18.666.527,00	0,69
3,1250 % Bpifrance 11/26.09.23 MTN (FR001119783)	EUR	15.000	15.000		% 99,9900	14.998.500,00	0,56
4,1250 % Caisse Amortism. Dette Soc. 11/25.04.23 MTN (FR0011037001)	EUR	15.000	15.000		% 100,4060	15.060.900,00	0,56
0,5000 % Caisse Amortism. Dette Soc. 15/25.05.23 MTN (FR0012467991)	EUR	18.000	18.000		% 99,1010	17.838.180,00	0,66
0,0000 % Caisse Centrale du Crédit Im. 19/22.01.23 MTN (XS1936850137)	EUR	5.300	5.300		% 99,8580	5.292.474,00	0,20

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,6250 % Caisse Francaise Fin. Local 15/26.01.23 MTN PF (FR0013019510)	EUR	7.800	7.800		% 99,9030	7.792.434,00	0,29
0,2000 % Caisse Francaise Fin. Local 15/27.04.23 MTN PF (FR0012688208)	EUR	9.700	9.700		% 99,3200	9.634.040,00	0,36
1,0000 % Caixabank 16/08.02.23 PF (ES0440609313)	EUR	3.500	3.500		% 99,8730	3.495.555,00	0,13
0,7500 % Caixabank 18/18.04.23 MTN (XS1752476538)	EUR	2.600	2.600		% 99,4640	2.586.064,00	0,10
0,7500 % Canadian Imperial Bank Comm. 18/22.03.23 MTN (XS1796257092)	EUR	7.700	7.700		% 99,6610	7.673.897,00	0,28
2,3080 % Canadian Imperial Bank of Commerce 22/26.01.24 MTN (XS2436885748)	EUR	13.000	13.000		% 100,5340	13.069.420,00	0,49
0,6250 % Cie. Financement Foncier 15/10.02.23 MTN PF (FR0012938959)	EUR	7.600	7.600		% 99,8470	7.588.372,00	0,28
0,3250 % Cie. Financement Foncier 17/12.09.23 MTN PF (FR0013231081)	EUR	1.400	1.400		% 98,2090	1.374.926,00	0,05
0,2500 % Cie. Financement Foncier 18/11.04.23 MTN PF (FR0013328218)	EUR	3.000	3.000		% 99,4540	2.983.620,00	0,11
0,7500 % Citigroup 16/26.10.23 MTN (XS1457608013)	EUR	10.420	10.420		% 98,3670	10.249.841,40	0,38
2,5630 % Citigroup 18/21.03.23 MTN (XS1795253134)	EUR	14.500	3.000		% 100,0030	14.500.435,00	0,54
2,3750 % Coöperatieve Rabobank 13/22.05.23 MTN (XS0933540527)	EUR	12.520	12.520		% 99,9620	12.515.242,40	0,46
4,2500 % Crédit Agricole (London Br.) 11/04.02.23 (FR0010981746)	EUR	3.000	3.000		% 100,0780	3.002.340,00	0,11
5,1250 % Credit Agricole (London Br.) 11/18.04.23 MTN (XS0617251995)	EUR	7.500	7.500		% 100,8180	7.561.350,00	0,28
3,1250 % Credit Agricole (London Br.) 13/17.07.23 MTN (XS0953564191)	EUR	8.000	8.000		% 100,1970	8.015.760,00	0,30
2,5750 % Credit Agricole (London Br.) 18/06.03.23 MTN (XS1787278008)	EUR	15.500	15.500		% 100,0570	15.508.835,00	0,58
0,6250 % Credit Agricole Home Loan SFH 15/11.09.23 MTN PF (FR0013066743)	EUR	1.031	1.031		% 98,4050	1.014.555,55	0,04
0,3750 % Crédit Agricole Home Loan SFH 16/24.03.23 MTN PF (FR0013141066)	EUR	12.000	12.000		% 99,6060	11.952.720,00	0,44
1,0000 % Crédit Mutuel Arkéa 15/26.01.23 MTN (FR0012467520)	EUR	31.400	31.400		% 99,9200	31.374.880,00	1,16
0,8750 % Crédit Mutuel Arkéa 18/05.10.23 MTN (FR0013370137)	EUR	3.500	3.500		% 98,6000	3.451.000,00	0,13
4,1250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 11/16.01.23 MTN PF (FR0010990390)	EUR	13.700	13.700		% 100,0660	13.709.042,00	0,51
1,0000 % Credit Suisse (London Branch) 16/07.06.23 MTN (XS1428769738)	EUR	12.200	12.200		% 98,2960	11.992.112,00	0,45
2,9840 % Credit Suisse (London Branch) 21/01.09.23 MTN (XS2381633150)	EUR	25.500	25.500		% 98,0400	25.000.200,00	0,93
3,1840 % Credit Suisse (London Branch) 22/31.05.24 MTN (XS2480523419)	EUR	13.590	13.590		% 96,4380	13.105.924,20	0,49
2,4930 % CW Bank of Australia 18/08.03.23 MTN (XS1789454326)	EUR	16.440	16.440		% 100,0470	16.447.726,80	0,61
0,7500 % Danske Bank 16/02.06.23 MTN (XS1424730973)	EUR	1.500	1.500		% 99,1410	1.487.115,00	0,06
0,5000 % Deut. Pfandbr.bk. 16/19.01.23 R.15249 MTN PF (DE000A13SWC0)	EUR	7.200	7.200		% 99,9320	7.195.104,00	0,27
0,2500 % Deut. Pfandbr.bk. 18/15.03.23 R.15277 MTN PF (DE000A2GSLF9)	EUR	1.900	1.900		% 99,6270	1.892.913,00	0,07
2,0000 % Deutsche Bahn Finance 12/20.02.23 MTN (XS0856032213)	EUR	2.000	2.000		% 99,9910	1.999.820,00	0,07
1,7700 % Deutsche Bahn Finance 15/13.10.23 MTN (XS1306411726)	EUR	11.500	1.000		% 100,0760	11.508.740,00	0,43
0,7500 % Deutsche Pfandbriefbank 19/07.02.23 MTN (DE000A2LQNG6)	EUR	5.800	5.800		% 99,7660	5.786.428,00	0,21
0,7500 % Dexia Crédit Local 16/25.01.23 MTN (XS1348774644)	EUR	24.350	24.350		% 99,9230	24.331.250,50	0,90
0,2500 % Dexia Crédit Local 18/01.06.23 MTN (XS1829348793)	EUR	22.700	22.700		% 99,0570	22.485.939,00	0,83
0,6000 % DNB Bank (London Branch) 18/25.09.23 MTN (XS188391924)	EUR	5.000	5.000		% 98,4000	4.920.000,00	0,18
1,1250 % DNB Bank 16/01.03.23 MTN (XS1371969483)	EUR	14.300	14.300		% 99,8190	14.274.117,00	0,53
0,2500 % DNB Boligkredit 16/18.04.23 MTN PF (XS1396253236)	EUR	27.100	27.100		% 99,3990	26.937.129,00	1,00
0,3750 % DNB Boligkredit 18/14.11.23 PF MTN (XS1909061597)	EUR	3.700	3.700		% 97,6710	3.613.827,00	0,13
0,2500 % DNB Boligkredit 18/23.01.23 MTN PF (XS1756428469)	EUR	13.800	13.800		% 99,8990	13.786.062,00	0,51
3,1410 % DZ Bank 20/28.06.2023 MTN (DE000DFK0A22)	EUR	15.000	15.000		% 100,3900	15.058.500,00	0,56
0,2200 % DZ BANK Deutsche Zentral-Genoss FFT 20/27.09.23 (DE000DFK0AN9)	EUR	6.000	6.000		% 97,5520	5.853.120,00	0,22

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,2500 % DZ HYP 18/30.06.23 R.1203 PF (DE000A2G9HC8)	EUR	3.900	3.900	%	98,8170	3.853.863,00	0,14
0,3750 % Engie 17/28.02.23 MTN (FR0013284247)	EUR	5.000	5.000	%	99,5500	4.977.500,00	0,18
0,5000 % European Financial Stab. Facility 15/20.01.23 MTN (EU000A1G0DC6)	EUR	20.000	20.000	%	99,9450	19.989.000,00	0,74
0,1000 % European Stability Mechanism 18/31.07.23 MTN (EU000A1Z99E3)	EUR	6.300	6.300	%	98,5990	6.211.737,00	0,23
0,0000 % European Stability Mechanism 20/10.02.23 MTN (EU000A1Z99K0)	EUR	3.000	3.000	%	99,8010	2.994.030,00	0,11
0,0000 % European Stability Mechanism 22/05.01.2023 (EU000A3JZRM3)	EUR	20.000	20.000	%	99,9900	19.998.000,00	0,74
0,0000 % European Stability Mechanism 22/16.02.2023 (EU000A3JZQ36)	EUR	20.000	20.000	%	99,7790	19.955.800,00	0,74
0,0000 % European Union 22/06.01.2023 S.6M (EU000A3K4DN7)	EUR	67.000	67.000	%	99,9870	66.991.290,00	2,49
0,0000 % Finnland 22/13.02.2023 S.340D (FI4000518519)	EUR	9.240	9.240	%	99,8150	9.222.906,00	0,34
2,8750 % Gecina 13/30.05.23 MTN (FR0011502814)	EUR	4.300	4.300	%	99,9870	4.299.441,00	0,16
0,0000 % GlaxoSmithKline Capital 19/23.09.2023 MTN (XS2054626788)	EUR	8.610	8.610	%	97,9750	8.435.647,50	0,31
0,1250 % GlaxoSmithKline Capital 20/12.05.23 MTN (XS2170609403)	EUR	22.700	22.700	%	99,2250	22.524.075,00	0,84
3,2500 % Goldman Sachs Group 13/01.02.23 MTN (XS0882849507)	EUR	18.200	18.200	%	100,0670	18.212.194,00	0,68
2,0000 % Goldman Sachs Group 15/27.07.23 MTN (XS1265805090)	EUR	15.560	15.560	%	99,6220	15.501.183,20	0,58
0,3750 % Hamburg Commercial Bank 18/12.07.23 S.2693 (DE000HSH6K16)	EUR	4.400	4.400	%	98,7510	4.345.044,00	0,16
2,9930 % HSBC Bank 21/08.03.23 MTN (XS2310947259)	EUR	20.000		%	100,1390	20.027.800,00	0,74
0,6000 % HSBC Continental Europe 18/20.03.23 MTN (FR0013323722)	EUR	11.200	11.200	%	99,6620	11.162.144,00	0,41
2,9080 % HSBC Continental Europe 21/26.11.23 MTN (FR0014006TA1)	EUR	15.000		%	100,5540	15.083.100,00	0,56
2,8970 % ING Groep 18/20.09.23 MTN (XS1882544205)	EUR	4.000	4.000	%	100,4250	4.017.000,00	0,15
1,2500 % International Business Machines 14/26.05.23 (XS1143163183)	EUR	12.800	12.800	%	99,4780	12.733.184,00	0,47
0,3750 % International Business Machines 19/31.01.23 (XS1944456018)	EUR	26.850	26.850	%	99,8360	26.805.966,00	1,00
2,7500 % JPMorgan Chase & Co. 13/01.02.23 MTN (XS0883614231)	EUR	17.000	17.000	%	100,0370	17.006.290,00	0,63
0,7500 % KBC Groep 16/18.10.23 MTN (BE0002266352)	EUR	5.700	5.700	%	98,3920	5.608.344,00	0,21
0,8750 % KBC Groep 18/27.06.23 MTN (BE0002602804)	EUR	2.200	2.200	%	99,2610	2.183.742,00	0,08
4,6250 % KfW 07/04.01.23 (DE000AOPM5F0)	EUR	24.000	24.000	%	99,9960	23.999.040,00	0,89
0,1250 % LB Baden-Württemberg 18/27.06.23 MTN PF (DE000LB1P9C8)	EUR	3.000	3.000	%	98,8070	2.964.210,00	0,11
1,8750 % LB Hessen-Thüringen 13/26.06.23 S.H249 MTN ÖPF (XS0946693834)	EUR	2.300	2.300	%	99,6290	2.291.467,00	0,09
0,2500 % LB Hessen-Thüringen 18/20.03.23 MTN PF (XS1793271716)	EUR	3.800	3.800	%	99,6110	3.785.218,00	0,14
0,5000 % LfA Förderbank Bayern 18/05.04.23 S.1172 (DE000LFA1727)	EUR	7.000	7.000	%	99,5950	6.971.650,00	0,26
2,0000 % Linde Finance 13/18.04.23 MTN (DE000A1R07P5)	EUR	3.200	3.200	%	99,7860	3.193.152,00	0,12
2,8280 % L'Oréal 22/29.03.24 (FR0014009EH2)	EUR	12.000	12.000	%	100,8150	12.097.800,00	0,45
0,1250 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 19/28.02.23 MTN (FR0013405347)	EUR	6.000	6.000	%	99,7020	5.982.120,00	0,22
0,6250 % Mercedes-benz lint. Finance 19/27.02.23 MTN (DE000A2RYD83)	EUR	22.784	22.784	%	99,7110	22.718.154,24	0,84
2,3750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 13/11.01.23 MTN (XS0873665706)	EUR	17.000	17.000	%	99,9740	16.995.580,00	0,63
1,8750 % Morgan Stanley 14/30.03.23 MTN (XS1115208107)	EUR	19.800	19.800	%	99,8520	19.770.696,00	0,73
0,5000 % Münchener Hypothekenbk. 15/07.06.23 S.1691 MTN PF (DE000MHB14J5)	EUR	1.100	1.100	%	99,1140	1.090.254,00	0,04
0,0100 % Münchener Hypothekenbk. 19/05.09.23 MTN (DE000MHB24J4)	EUR	4.890	4.890	%	98,0570	4.794.987,30	0,18
0,6250 % National Australia Bank 18/30.08.23 MTN (XS1872032369)	EUR	1.100	1.100	%	98,6650	1.085.315,00	0,04
2,3910 % National Bank of Canada 22/01.02.24 MTN (XS2438623709)	EUR	17.700	17.700	%	100,5030	17.789.031,00	0,66
0,6250 % Nationwide Building Society 17/19.04.23 MTN (XS1599125157)	EUR	4.400	4.400	%	99,4540	4.375.976,00	0,16
1,1250 % NatWest Markets 18/14.06.23 MTN (XS1837997979)	EUR	8.000	8.000	%	99,3250	7.946.000,00	0,30

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
2,6580 % NatWest Markets 21/26.05.23 MTN (XS2346730174)	EUR	1.000	1.000		% 100,1460	1.001.460,00	0,04
0,0000 % Netherlands 22/01.30.2023 (NL00150000YB7)	EUR	30.000	30.000		% 99,9220	29.976.600,00	1,11
0,3750 % Niedersachsen 16/19.01.23 A.860 LSA (DE000A2AAKB1)	EUR	9.100	9.100		% 99,9280	9.093.448,00	0,34
0,3750 % Nord/LB Lux. Cov. Bond Bank 16/15.06.23 MTN ÖPF (XS1432510631)	EUR	3.700	3.700		% 98,9270	3.660.299,00	0,14
0,2500 % Norddeutsche Landesbank 16/22.02.23 S.461 MTN PF (DE000DHY4614)	EUR	4.400	4.400		% 99,7370	4.388.428,00	0,16
1,0000 % Nordea Bank 16/22.02.23 MTN (XS1368470156)	EUR	17.050	17.050		% 99,8360	17.022.038,00	0,63
0,8750 % Nordea Bank 18/26.06.23 MTN (XS1842961440)	EUR	14.840	14.840		% 99,1830	14.718.757,20	0,55
0,2500 % Nordea Mortgage Bank 18/28.02.23 MTN PF (XS1784067529)	EUR	1.000	1.000		% 99,7150	997.150,00	0,04
0,1250 % Nordrhein-Westfalen 16/16.03.23 R.1407 MTN LSA (DE000NRWJF6)	EUR	3.700	3.700		% 99,6230	3.686.051,00	0,14
0,1250 % Novartis Finance 16/20.09.23 Reg S (XS1492825051)	EUR	3.000	3.000		% 98,4650	2.953.950,00	0,11
2,6480 % NRW.BANK 17/25.08.23 (DE000NWB17Z1)	EUR	5.800	5.800		% 100,5010	5.829.058,00	0,22
2,3080 % NRW.BANK 18/26.01.23 IHS MTN (DE000NWB2JE3)	EUR	880	880		% 100,0280	880.246,40	0,03
0,2500 % Nykredit Realkredit 19/20.01.23 MTN (DK0009525917)	EUR	19.200	19.200		% 99,8860	19.178.112,00	0,71
3,1250 % Nykredit Realkredit 21/26.06.2023 MTN (DK0030492053)	EUR	4.900	4.900		% 100,0320	4.901.568,00	0,18
2,4030 % OP Corporate Bank 21/18.01.24 MTN (XS2287753987)	EUR	5.900	5.900		% 100,7090	5.941.831,00	0,22
2,7950 % OP Corporate Bank 22/17.05.24 MTN (XS2481275381)	EUR	15.700	15.700		% 100,9290	15.845.853,00	0,59
0,3750 % OP Yrityspankki 18/29.08.23 MTN (XS1871094931)	EUR	13.900	13.900		% 98,4860	13.689.554,00	0,51
0,2500 % OP-Asuntoluottopankki 16/11.05.23 MTN PF (XS1408380803)	EUR	2.700	2.700		% 99,2170	2.678.859,00	0,10
0,0500 % OP-Asuntoluottopankki 17/11.02.23 PF (XS1721478011)	EUR	3.000	3.000		% 99,7210	2.991.630,00	0,11
2,5000 % Orange 12/01.03.23 MTN (XS0827999318)	EUR	5.000	5.000		% 100,0170	5.000.850,00	0,19
0,7500 % Orange 17/11.09.23 MTN (FR0013241536)	EUR	3.500	3.500		% 98,6800	3.453.800,00	0,13
0,5000 % Roche Finance Europe 16/27.02.23 MTN (XS1371715118)	EUR	7.400	7.400		% 99,7890	7.384.386,00	0,27
2,8000 % Royal Bank of Canada 22/25.10.2023 MTN (XS2549307846)	EUR	20.000	20.000		% 100,0000	20.000.000,00	0,74
2,3550 % Royal Bank of Canada 22/31.01.24 MTN (XS2437825388)	EUR	15.000	15.000		% 100,5750	15.086.250,00	0,56
0,5000 % Sanofi 18/21.03.23 MTN (FR0013324332)	EUR	16.000	16.000		% 99,6130	15.938.080,00	0,59
0,7500 % Santander Consumer Bank 18/01.03.23 MTN (XS1781346801)	EUR	21.500	21.500		% 99,7420	21.444.530,00	0,80
1,1250 % Santander Consumer Finance 18/09.10.23 MTN (XS1888206627)	EUR	8.100	8.100		% 98,5980	7.986.438,00	0,30
0,8750 % Santander Consumer Finance 18/30.05.23 MTN (XS1824235219)	EUR	1.100	1.100		% 99,3670	1.093.037,00	0,04
1,1250 % SAP 14/20.02.23 MTN (DE000A13SL26)	EUR	14.000	14.000		% 99,8390	13.977.460,00	0,52
0,0000 % SAP 20/17.05.23 MTN (XS2176715311)	EUR	4.600	4.600		% 99,1520	4.560.992,00	0,17
0,7500 % SBAB Bank (publ) 18/14.06.23 MTN (XS1837975736)	EUR	16.790	16.790		% 99,1780	16.651.986,20	0,62
1,4760 % Schleswig-Holstein 15/20.01.23 A.1 LSA (DE000SHFM451)	EUR	10.800	10.800		% 99,9850	10.798.380,00	0,40
0,0000 % Siemens Financieringsmaatsch. 20/20.02.23 MTN (XS2118276539)	EUR	25.300	25.300		% 99,6840	25.220.052,00	0,94
0,6250 % Skandin. Enskilda Banken 15/30.01.23 MTN PF (XS1314150878)	EUR	5.059	5.059		% 99,8930	5.053.586,87	0,19
0,5000 % Skandin. Enskilda Banken 18/13.03.23 MTN (XS1788951090)	EUR	15.000	15.000		% 99,6740	14.951.100,00	0,56
0,2500 % Skandin. Enskilda Banken 20/19.05.23 MTN (XS2176534282)	EUR	6.000	6.000		% 99,1920	5.951.520,00	0,22
0,7500 % Société Générale 16/26.05.23 MTN (XS1418786890)	EUR	14.900	14.900		% 99,2930	14.794.657,00	0,55
0,5000 % Société Générale 17/13.01.23 MTN (XS1718306050)	EUR	8.000	8.000		% 99,9190	7.993.520,00	0,30
4,2500 % Société Générale SCF 11/03.02.23 MTN ÖPF (FR0011001684)	EUR	4.300	4.300		% 100,1820	4.307.826,00	0,16
0,2500 % Société Générale SFH 18/11.09.23 MTN PF (FR0013358496)	EUR	2.000	2.000		% 98,1580	1.963.160,00	0,07
0,0000 % Spain 22/10.02.23 (ES0L02302104)	EUR	20.000	20.000		% 99,8500	19.970.000,00	0,74
0,0000 % Spain 22/13.01.23 (ES0L02301130)	EUR	20.000	20.000		% 99,9660	19.993.200,00	0,74
0,3750 % SpareBank 1 Boligkreditt 16/09.03.23 MTN PF (XS1377237869)	EUR	14.800	14.800		% 99,6890	14.753.972,00	0,55

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,3750 % SpareBank 1 Boligkredit 18/19.06.23 MTN PF (XS1839386908)	EUR	3.000	3.000		% 98,9390	2.968.170,00	0,11
0,5000 % Svenska Handelsbanken 18/21.03.23 MTN (XS1795254025)	EUR	2.000	2.000		% 99,6180	1.992.360,00	0,07
0,4000 % Swedbank 18/29.08.23 MTN (XS1870225338)	EUR	6.600	6.600		% 98,4350	6.496.710,00	0,24
0,2500 % Swedish Covered Bond 18/19.04.23 MTN PF (XS1808480377)	EUR	7.650	7.650		% 99,3970	7.603.870,50	0,28
0,6250 % Toronto-Dominion Bank 18/20.07.23 MTN (XS1857683335)	EUR	14.200	14.200		% 98,8670	14.039.114,00	0,52
0,5000 % Toyota Finance Australia 18/06.04.23 MTN (XS1801780583)	EUR	7.380	7.380		% 99,5080	7.343.690,40	0,27
2,3750 % Toyota Motor Credit 13/01.02.23 MTN (XS0881362502)	EUR	10.000	10.000		% 100,0110	10.001.100,00	0,37
2,6130 % Toyota Motor Finance (Netherlands) 21/24.05.23 MTN (XS2345868744)	EUR	20.100	12.100		% 100,2350	20.147.235,00	0,75
2,3280 % Toyota Motor Finance (Netherlands) 21/28.04.23 MTN (XS2338066413)	EUR	4.200	1.500		% 99,9080	4.196.136,00	0,16
2,2080 % Toyota Motor Finance 21/19.01.23 MTN (XS2289104908)	EUR	10.000	10.000		% 99,9960	9.999.600,00	0,37
2,8210 % Toyota Motor Finance Netherlands 21/22.02.24 MTN (XS2305049897)	EUR	9.900	9.900		% 100,7080	9.970.092,00	0,37
0,7500 % UBS (London Branch) 20/21.04.23 MTN (XS2149270477)	EUR	23.000	23.000		% 99,5370	22.893.510,00	0,85
0,3750 % Unilever Finance Netherlands B.V. 17/14.02.23 MTN (XS1566100977)	EUR	20.000	20.000		% 99,7330	19.946.600,00	0,74
2,0780 % Volkswagen Financial Services 22/17.01.24 MTN (XS2431934608)	EUR	4.000	4.000		% 99,9080	3.996.320,00	0,15
0,3750 % Westpac Banking 17/05.03.23 MTN (XS1676933937)	EUR	18.000	18.000		% 99,6610	17.938.980,00	0,67
Nicht notierte Wertpapiere						183.293.454,80	6,81
Verzinsliche Wertpapiere							
0,0000 % Deutsche Telekom 01.02.2023 (XS2571404743)	EUR	20.000	20.000		% 99,8334	19.966.680,00	0,74
0,0000 % European Stability Mechanism 22/20.04.2023 (EU000A3JZRN1)	EUR	15.000	15.000		% 99,3480	14.902.200,00	0,55
0,0000 % Gecina 17.02.2023 (FR0127654780)	EUR	24.000	24.000		% 99,7360	23.936.640,00	0,89
0,0000 % La Banque Postale 26.01.2023 (FR0127559245)	EUR	26.000	26.000		% 99,8761	25.967.786,00	0,96
0,0000 % Nordea Bank 16.05.2023 (XS2569305795)	EUR	8.000	8.000		% 99,1339	7.930.712,00	0,29
0,0000 % Skandinaviska Enskilda Banken 24.04.2023 (XS2550071570)	EUR	20.000	20.000		% 99,3453	19.869.060,00	0,74
0,0000 % Swedbank 20.04.23 (XS2549314032)	EUR	20.000	20.000		% 99,3747	19.874.937,80	0,74
0,0000 % Veolia Environnement 20.03.2023 (FR0127541763)	EUR	25.000	25.000		% 99,5077	24.876.925,00	0,92
0,0000 % Veolia Environnement 23.01.2023 (FR0127540310)	EUR	26.000	26.000		% 99,8789	25.968.514,00	0,96
Summe Wertpapiervermögen						2.181.848.771,06	81,01
Bankguthaben						493.257.426,85	18,32
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	394.842.939,88			% 100	394.842.939,88	14,66
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Japanische Yen	JPY	134.316,00			% 100	954,32	0,00
US Dollar	USD	14.417,68			% 100	13.532,65	0,00
Termingeld							
EUR - Guthaben (Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-, Hannover)	EUR	98.400.000,00			% 100	98.400.000,00	3,65
Sonstige Vermögensgegenstände						11.045.837,77	0,41
Zinsansprüche	EUR	11.045.837,77			% 100	11.045.837,77	0,41
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	9.518.798,70			% 100	9.518.798,70	0,35
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						2.695.670.834,38	100,09

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Verbindlichkeiten						-262.460,70	-0,01
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-196.063,61			% 100	-196.063,61	-0,01
Verbindlichkeiten aus Steuern	EUR	-66.397,09			% 100	-66.397,09	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-2.114.441,67	-0,08
Fondsvermögen						2.693.293.932,01	100,00
Anteilwert						99,30	
Umlaufende Anteile						27.122.168,972	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Maximalgrenze für den potenziellen Risikobetrag (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

14,14% vom Portfoliowert

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	0,020
größter potenzieller Risikobetrag	%	0,146
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	0,094

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **absoluten Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsenhandelnden Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Japanische Yen	JPY	140,745000	= EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	18.247.259,13	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	2.169.615,90	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-100.254,06	
4. Sonstige Erträge	EUR	5.791,59	
Summe der Erträge	EUR	20.322.412,56	
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-2.260.572,42	
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.689.409,04	
davon: Kostenausgleich	EUR	-2.689.409,04	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-284.229,26	
davon: Taxe d'Abonnement	EUR	-284.229,26	
Summe der Aufwendungen	EUR	-5.234.210,72	
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	15.088.201,84	
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	99.486,40	
2. Realisierte Verluste	EUR	-19.571.098,26	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-19.471.611,86	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4.383.410,02	
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	272.836,78	
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3.713.698,58	
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.440.861,80	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.824.271,82	

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,11% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 3.789,98.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,82 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 141.574.690,00 EUR.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-1.219.353,26	
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	672.296.229,34	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	3.146.035.206,64	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2.473.738.977,30	
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1.404.956,40	
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.824.271,82	
davon:			
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	272.836,78	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3.713.698,58	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	2.693.293.932,01	

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	99.486,40
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	98.727,41
Devisen(termin)geschäften	EUR	758,99
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-19.571.098,26
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-19.571.020,52
Devisen(termin)geschäften	EUR	-77,74
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	EUR	-3.440.861,80
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-3.440.861,80

Angaben zur Ertragsverwendung *

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	10.03.2023	EUR	1,78

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	2.693.293.932,01	99,30
2021	2.028.636.371,35	99,70
2020	1.863.343.456,95	100,35



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

**An die Anteilinhaber des
DWS ESG Euro Money Market Fund
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg**

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DWS ESG Euro Money Market Fund („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS ESG Euro Money Market Fund zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 14. April 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Mirco Lehmann

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	152
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 21.279.765
Fixe Vergütung	EUR 18.301.194
Variable Vergütung	EUR 2.978.570
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1.454.400
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1.248.758

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS ESG Euro Money Market Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code): 54930031LAEBX0Y3ZT24

ISIN: LU0225880524

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 8,94 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, Unternehmensführung (Governance) und soziale Normen sowie der allgemeinen ESG-Qualität, indem folgende Emittenten gemieden wurden: (1) Emittenten mit hohen oder exzessiven Klima- und Transitionsrisiken, (2) Emittenten mit einem hohen oder dem höchsten Schweregrad von Norm-Verstößen (d.h. im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik), (3) Emittenten mit im Verhältnis zu ihrer Vergleichsgruppe hohen oder exzessiven Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken, (4) Emittenten mit mittlerer, hoher oder exzessiver Beteiligung an umstrittenen Sektoren und kontroversen Tätigkeiten und/oder (5) Emittenten mit Beteiligung an kontroversen Waffen.

Dieser Fonds bewarb zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisten.

Dieser Fonds hatte keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A		44,17 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B		29,46 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C		11,06 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D		0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E		0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		0,12 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		5,04 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		65,23 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		14,7 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		17,45 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		5,39 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		17,8 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D		34,68 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		0,15 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		6,93 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B		3,48 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Atomenergie C		0,07 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Atomenergie D		0 % des Portfoliovermögens
Atomenergie E		0 % des Portfoliovermögens
Atomenergie F		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel C		2,53 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel D		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel E		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel F		0 % des Portfoliovermögens
Kohle C		3,76 % des Portfoliovermögens
Kohle D		0 % des Portfoliovermögens
Kohle E		0 % des Portfoliovermögens
Kohle F		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand C		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand D		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand E		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand F		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie C		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie D		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie E		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie F		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C		4,46 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F		0 % des Portfoliovermögens
Tabak C		0 % des Portfoliovermögens
Tabak D		0 % des Portfoliovermögens
Tabak E		0 % des Portfoliovermögens
Tabak F		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F		0 % des Portfoliovermögens

Beteiligung an kontroversen Waffen

Abgereicherte Uranmunition D		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen F		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition D		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition E		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition F		0 % des Portfoliovermögens

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)

PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	278,02
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	745,75
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4,57 %
PAII - 08. Emissionen in Wasser	In Oberflächengewässer eingeleitete Abwässer (in Tonnen) als Folge von Industrie- oder Produktionstätigkeiten.	0,19
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren ¹	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung ⁶	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75–87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75–87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75–87.5 Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50–75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50–75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50–75 Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz ³ / Mutter ⁴	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25–50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25–50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente ⁵	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung ⁷	ESG Nachzügler (12.5–25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5–25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5–25 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung ⁸	Wahrer ESG Nachzügler (0–12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0–12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0–12.5 Punkte)

(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

(5) Einzweck-Komponenten.

(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds investierte teilweise in nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR). Diese nachhaltigen Anlagen trugen zu einem der UN-SDGs bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende Liste):

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Portfolio.

Die DWS ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels ihrer Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Wirtschaftstätigkeit als nachhaltig eingestuft werden kann. Im Rahmen dieser Bewertung beurteilte das Fondsmanagement, (1) ob eine Wirtschaftstätigkeit einen Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) ob diese Wirtschaftstätigkeit oder andere wirtschaftliche Aktivitäten des Unternehmens diese Ziele erheblich beeinträchtigten („Do Not Significantly Harm“ – DNSH-Bewertung), und (3) ob das Unternehmen selbst mit dem DWS Safeguard Assessment im Einklang stand.

In die Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und internen Bewertungen (auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik) ein, um festzustellen, ob eine Tätigkeit nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Betrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Tätigkeit als nachhaltig, wenn das Unternehmen positiv bei der DNSH-Bewertung abschnitt und das DWS Safeguard Assessment erfolgreich durchlief (siehe Abschnitt „Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?“).

Der Fonds strebte keinen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die DNSH-Bewertung war ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen und beurteilte, ob durch eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wurde eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, bestand die Wirtschaftstätigkeit die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Wirtschaftstätigkeit angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR wurden in der Nachhaltigkeitsbewertung einer Anlage systematisch alle verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen aus Tabelle 1 sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der SFDR integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die DWS quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wird, ob eine Anlage die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit oder Marktentwicklungen, festgelegt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen beurteilte die DWS darüber hinaus mit ihrem Safeguard Assessment, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des United Nations Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen, bei denen schwerste Verstöße gegen eine internationale Norm festgestellt und bestätigt wurden, galten als nichtkonform mit den Safeguards, und ihre Wirtschaftstätigkeiten konnten nicht als nachhaltig eingestuft werden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Fondsmanagement berücksichtigte die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der SFDR:

- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Intensität der Beteiligungsunternehmen (Nr. 3);
- Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4);
- Emissionen in Wasser (Nr. 8);
- Verstoß gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Beteiligung an kontroversen Waffen (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden auf Produktebene durch die Ausschlussstrategie für die Vermögenswerte des Fonds berücksichtigt, die nach Anwendung der proprietären ESG-Bewertungsmethode die ökologischen und sozialen Merkmalen erfüllten, wie im Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" näher beschrieben wird.

Für nachhaltige Anlagen wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen darüber hinaus auch in der DNSH-Bewertung berücksichtigt, wie im vorstehenden Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ dargelegt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS ESG Euro Money Market Fund

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
HSBC Bank 21/08.03.23 MTN	Renten	0,9 %	Vereinigtes Königreich
International Business Machines 19/31.01.23	Renten	0,9 %	Vereinigte Staaten
Crédit Mutuel Arkéa 15/26.01.23 MTN	Renten	0,8 %	Frankreich
BPCE SFH 15/11.10.22 MTN PF	Renten	0,7 %	Frankreich
Dexia Crédit Local 16/25.01.23 MTN	Renten	0,7 %	Frankreich
Toyota Motor Finance (Netherlands) 21/24.05.23 MTN	Renten	0,7 %	Japan
HSBC Continental Europe 21/26.11.23 MTN	Renten	0,7 %	Frankreich
Apple 14/10.11.22	Renten	0,7 %	Vereinigte Staaten
Caisse Amortism. Dette Soc. 12/25.10.22 MTN	Renten	0,6 %	Frankreich
Credit Suisse (London Branch) 21/01.09.23 MTN	Renten	0,6 %	Schweiz
SpareBank 1 Boligkreditt 15/05.09.22 MTN PF	Renten	0,6 %	Norwegen
National Bank of Canada 22/01.02.24 MTN	Renten	0,6 %	Kanada
Lloyds Bank Corporate Markets 19/04.10.22 MTN	Renten	0,6 %	Vereinigtes Königreich
Citigroup 18/21.03.23 MTN	Renten	0,6 %	Vereinigte Staaten
Bank of Nova Scotia 22/01.02.24 MTN	Renten	0,6 %	Kanada

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



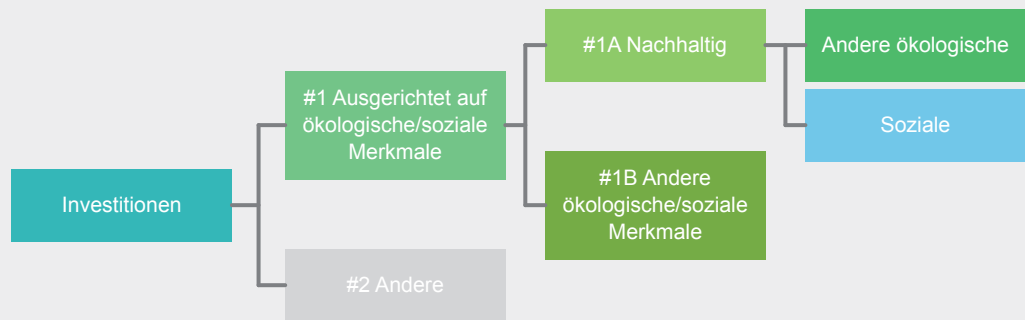
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds investierte 85,09% seines Nettovermögens in Anlagen, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Innerhalb dieser Kategorie qualifizierten sich 8,94% des Nettovermögens des Fonds als nachhaltige Anlagen (#1A Nachhaltige Investitionen).

14,91% der Anlagen erfüllten diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen). Eine ausführlichere Darstellung der genauen Aufteilung des Portfolios dieses Fonds ist dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts zu entnehmen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS ESG Euro Money Market Fund

Aufschlüsselung der Branchenstruktur /
Emittenten

In % des Portfoliovermögens

Institute	45,6 %
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	15,8 %
Unternehmen	9,0 %
Zentralregierungen	6,1 %
Sonstige öffentliche Stellen	3,7 %
Regionalregierungen	0,9 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4,6 %

Stand: 30. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

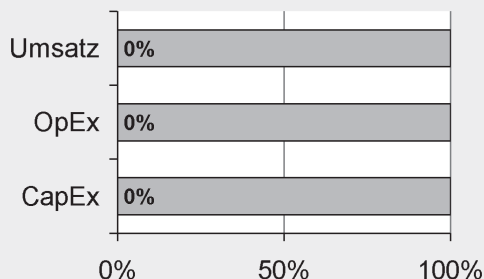
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

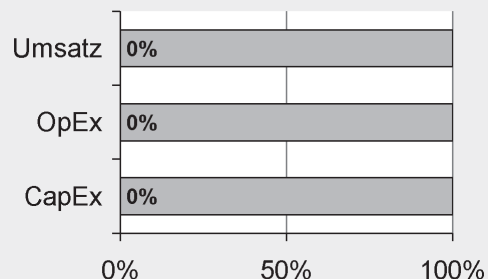
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform	0,00%
■ Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform	0,00%
■ Nicht taxonomiekonform	100,00%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten verpflichtete sich der Fonds nicht dazu, einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen anzustreben, die mit einem Umweltziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen. Daher betrug der Anteil ökologisch nachhaltiger Anlagen, die mit der EU-Taxonomie konform waren, 0% des Fonds-Nettovermögens. Es konnte jedoch vorkommen, dass ein Teil der den Anlagen zugrunde liegenden Wirtschaftstätigkeiten mit der EU-Taxonomie im Einklang stand.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Fonds sah keinen Mindestanteil an Anlagen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten vor, da er sich nicht zu einem Mindestanteil an ökologisch nachhaltigen Anlagen im Einklang mit der EU-Taxonomie verpflichtete.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Fonds hatte keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR festgelegt. Der Anteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Anlagen betrug jedoch insgesamt 8,94% des Fonds-Nettovermögens.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Fonds legte keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR fest. Der Mindestanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Anlagen betrug jedoch insgesamt 8,94% des Fonds-Nettovermögens.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Dieser Fonds bewarb eine überwiegende Vermögensallokation in Anlagen, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Darüber hinaus investierte dieser Fonds ergänzend in Anlagen, die als nichtkonform mit den beworbenen Merkmalen gelten (#2 Andere Investitionen). Diese anderen Anlagen konnten alle in der jeweiligen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, einschließlich Barmittel und Derivate, umfassen.

Im Einklang mit der Marktpositionierung dieses Fonds wurde mit diesen anderen Anlagen der Zweck verfolgt, Anlegern eine Partizipation an nicht ESG-konformen Anlagen zu ermöglichen und gleichzeitig sicherzustellen, dass es sich bei dem überwiegenden Teil des Engagements um Anlagen handelte, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet waren. Die anderen Anlagen konnten von dem Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Dieser Fonds berücksichtigte bei den anderen Anlagen keine ökologischen oder sozialen Mindestschutzmaßnahmen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Geldmarktstrategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurde das Fondsvermögen hauptsächlich in auf EUR lautende oder gegen EUR abgesicherte Geldmarktinstrumente und Einlagen bei Kreditinstituten investiert. Daneben konnte der Fonds in Anteile anderer kurzfristiger Geldmarktfonds bzw. anderer Standard-Geldmarktfonds, Pensionsgeschäften und umgekehrten Pensionsgeschäften gemäß den Bedingungen und in dem Umfang, wie dies im Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts näher ausgeführt wird, sowie in liquide Mittel investieren. Die Instrumente wurden an Börsen oder an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, in einem Mitgliedstaat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der G20, der EU oder Singapur gehandelt. Geldmarktinstrumente (z.B. Commercial Paper, Certificates of Deposits und Termingelder) mussten jedoch nicht an einer Börse zum Handel zugelassen oder in einem geregelten Markt einbezogen sein. Die für den Fonds erworbenen Vermögenswerte durften eine Restlaufzeit von höchstens zwei Jahren haben und eine Zinsanpassung innerhalb von 397 Tagen. Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit des Fondsvermögens durfte zu keinem Zeitpunkt mehr als zwölf Monate betragen. Für die Berechnung der gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit galt Artikel 25 (1) Unterabsatz 2 und 3 der Geldmarktfondsverordnung. Die gewichtete durchschnittliche Zinsbindung durfte zu keinem Zeitpunkt mehr als sechs Monate betragen.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

ESG-Bewertungsmethodik

Das Portfoliomanagement dieses Fonds strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer proprietären ESG-Bewertungsmethodik bewertet wurden. Diese Methodik basiert auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen sowie interne Bewertungen (auf Grundlage einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik) nutzte, um abgeleitete Gesamtbewertungen zu erzielen. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf internen Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftig erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und unternehmerische Entscheidungen des Emittenten.

Wie nachfolgend näher beschrieben, leitete die ESG-Datenbank innerhalb verschiedener Bewertungsansätze anhand der Buchstaben „A“ bis „F“ codierte Bewertungen ab. Innerhalb einzelner Bewertungsansätze erhielten Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Wurde die Bewertung eines Emittenten entsprechend einem Bewertungsansatz als nicht ausreichend erachtet, war es dem Portfoliomanagement untersagt, in diesen Emittenten zu investieren, auch wenn dieser entsprechend den anderen Bewertungsansätzen grundsätzlich investierbar gewesen wäre. In diesem Sinne wurde jede Bewertung in einer Kategorie individuell betrachtet und konnte zum Ausschluss eines Emittenten führen.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten vorliegen, eine Vielzahl unterschiedlicher Bewertungsansätze, darunter unter anderem:

• DWS Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Die DWS Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung beurteilte Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel in Bezug auf die Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten mit einem exzessiven Klimarisikoprofil (d.h. einer „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen. Emittenten mit einem hohen Klimarisikoprofil (d.h. einer „E“-Bewertung) waren auf 5% des Fonds-Nettovermögens begrenzt.

• DWS Norm-Bewertung

Die DWS Norm-Bewertung beurteilte das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die

Norm-Bewertung prüfte z.B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Emittenten mit dem höchsten Schweregrad von Norm-Verstößen (d.h. einer „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen. Emittenten mit einem hohen Schweregrad von Norm-Verstößen (d.h. einer „E“-Bewertung) waren auf 5% des Fonds-Nettovermögens begrenzt.

• **DWS ESG-Qualitätsbewertung**

Die DWS ESG-Qualitätsbewertung unterschied zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten. Für Unternehmen ermöglichte die DWS ESG-Qualitätsbewertung einen Peer-Group-Vergleich basierend auf einem anbieterübergreifenden Konsens über die ESG-Gesamtbewertung (Best-in-Class Ansatz), zum Beispiel in Bezug auf den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeiterführung oder Unternehmensethik. Die Vergleichsgruppe setzte sich aus Unternehmen aus dem gleichen Sektor aus der gleichen Region zusammen. Die in diesem Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung, während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten. Unternehmen, die im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe schlecht bewertet waren (d.h. eine „E“- oder „F“-Bewertung aufweisen), waren als Anlage ausgeschlossen.

Für staatliche Emittenten beurteilte die DWS ESG-Qualitätsbewertung die ganzheitliche Regierungsführung unter anderem unter Berücksichtigung der politischen und bürgerlichen Freiheiten. Staatliche Emittenten mit hohen oder exzessiven Kontroversen in Bezug auf die Regierungsführung (d.h. einer „E“- oder „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen.

Zudem waren Emittenten mit einer „D“-Bewertung innerhalb der DWS ESG-Qualitätsbewertung auf 15% des Fonds-Nettovermögens begrenzt.

• **Beteiligung an umstrittenen Sektoren**

Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren“). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie, Tabakwaren und Erwachsenenunterhaltung definiert. Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren zum Beispiel Kernenergie oder Abbau von Kohle und kohlebasierte Energiegewinnung.

Emittenten wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz bewertet, den sie in kontroversen Geschäftsbereichen und kontroversen Geschäftstätigkeiten erzielten. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den kontroversen Geschäftsbereichen und kontroversen Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung. Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit mittlerer, hoher oder exzessiver Beteiligung (d.h. einer „D“- , „E“- oder „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen. Hinsichtlich einer Beteiligung an Abbau von Kohle und kohlebasierter Energiegewinnung waren Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit hoher oder exzessiver Beteiligung (d.h. einer „E“- oder „F“-Bewertung) als Anlage ausgeschlossen.

• **Beteiligung an kontroversen Waffen**

Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus abgereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden nach dem Grad ihrer Beteiligung (Produktion von kontroversen Waffen, Produktion von Bauteilen usw.) bei der Herstellung von kontroversen Waffen unabhängig von dem Gesamtumsatz, den sie daraus erzielen, bewertet. Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit mittlerer, hoher oder exzessiver Beteiligung (d.h. einer „D“- , „E“- oder „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen.

Soweit der Fonds die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Corporate Governance-Praktiken auch durch Anlagen in Zielfonds anstrebte, mussten letztere die vorstehenden DWS-Standards in Bezug auf Klima- und Transitionsrisiko- Bewertung, Norm-Bewertung und ESG-Qualitätsbewertung (exklusive der Bewertung von staatlichen Emittenten) erfüllen.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Bewertungsmethodik erfüllten.

Flüssige Mittel wurden nicht mittels der ESG-Bewertungsmethode beurteilt.

Methodik der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen

Darüber hinaus maß die DWS zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Anlagen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit ihrer Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien im Hinblick darauf beurteilt wurden, ob eine Wirtschaftstätigkeit als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung des Umfangs der Anlagen vor.

Das Verfahren zur Bewertung der Praktiken guter Unternehmensführung der Beteiligungsunternehmen basierte auf der DWS Norm-Bewertung. Dementsprechend befolgten die bewerteten Beteiligungsunternehmen Praktiken guter Unternehmensführung.

Darüber hinaus hielt die Verwaltungsgesellschaft eine aktive Eigentümerschaft für ein sehr effektives Mittel, um die Unternehmensführung, Richtlinien und Verfahren zu verbessern und auf eine bessere langfristige Leistung der Beteiligungsunternehmen hinzuwirken. Aktive Eigentümerschaft bedeutete, die Position als Anteilseigner zur Einflussnahme auf die Tätigkeiten oder das Verhalten der Beteiligungsunternehmen zu nutzen. Mit den Beteiligungsunternehmen konnte ein konstruktiver Dialog zu Themen wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung, Risiko, Kapitalstruktur, soziale und ökologische Auswirkungen sowie Corporate Governance, einschließlich Themenfeldern wie Offenlegung, Kultur und Vergütung, eingeleitet werden. Ein Dialog konnte beispielsweise über Emittententreffen oder Mandatsvereinbarungen ausgeübt werden. Bei Kapitalbeteiligungen war auch eine Interaktion mit dem Unternehmen durch Stimmrechtsausübung (Proxy Voting) oder die Teilnahme an Hauptversammlungen möglich.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Dieser Fonds hatte keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen im Einklang stand.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung, Transferstelle, Registerstelle und Hauptvertriebsstelle

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2022: 365,1 Mio. Euro vor
Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Frank Rückbrodt
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

Stand: 1.3.2023

DWS Investment S.A.

2, Boulevard Konrad Adenauer

L-1115 Luxemburg

Tel.: +352 4 21 01-1

Fax: +352 4 21 01-9 00

